

MÜHLVIERTLER WIESN

„Ein Fest der Superlative“ mit Tradition, Spaß und Unterhaltung

FREISTADT. Ganz auf Unterhaltung und Spaß setzen heuer die Veranstalter der Mühlviertler Wiesn, die vom 14. bis 17. August am Messegelände stattfindet. „Ein Fest der Superlative“ verspricht der scheidende Messepräsident Gerhard Pirklbauer (mehr zum neuen Präsidenten auf Seite 16).

Während tagsüber jeden Tag ein anderer Bezirk in den Mittelpunkt gestellt wird – mit Musik und Vorführungen – stehen abends bekannte Sänger und Musikgruppen auf der Bühne, die Messehalle wird zum Zentrum der Wiesn-Gaudi. Bei freiem Eintritt kann man Stars wie DJ



Die Organisatoren und Veranstalter der Mühlviertler Wiesn mit dem ehemaligen Messepräsidenten Gerhard Pirklbauer (m.), neuem Präsidenten Franz Kastler (2. v. r.) und Steirerblut-Frontsänger Christian Hütter (r.).

Ötzi, Francine Jordi oder Steirerblut hautnah erleben. Auch einen Vergnügungspark (gratis Fahrten am 14. August von 16 bis 18 Uhr) und ein Hüttendorf wird

es geben. „Wir wollen nicht, dass ein Vergleich aufkommt mit dem Münchner Oktoberfest. Uns ist ganz wichtig, dass nicht ein sinnloses Betrinken im Vordergrund

steht“, sagen die Veranstalter. Um den traditionellen Blickwinkel etwas in der Vordergrund zu stellen, gibt es am Sonntag auch eine Feldmesse mit Blasmusik. Die Teilnehmer des Mühlviertler 8000 laufen am Samstag in die Messehalle ein.

Für einen reibungslosen Ablauf beim Essen in der Messehalle mit rund 2.500 Sitzplätzen sorgt der Gastronom Ludwig Kleinlehner, der Wirt der Wiener Wiesn. „Wir wollen versuchen, Wartezeiten so weit wie möglich zu reduzieren und alles Organisatorische bestmöglich abzuwickeln“, sagt Kleinlehner. Leute, die gerne bei der Mühlviertler Wiesn mitarbeiten wollen, finden nähere Infos unter www.mv-wiesn.at ■